

Herzlich willkommen!



Liebes neues Mitglied!

Herzlich willkommen in unserem Verein. Mit Deiner Entscheidung, Segelfliegen zu erlernen, hast Du Dich für eine der sicherlich faszinierendsten Sportarten überhaupt entschieden: Die Herausforderung zwischen Natur (vor allem dem Wetter), hoch entwickelter Technik und eigenem Handeln, dazu hoch oben in der Luft, gehört ohne Frage zu den schönsten Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen.

Die Ausübung dieser anspruchsvollen Sportart, eingebunden in einen Verein, bedingt allerdings die Beachtung einiger Regeln und Randbedingungen, die wir Dir hier näher erläutern wollen. Falls Du weitere Fragen hast, dann frage, jedes Mitglied wird Dir gerne Auskunft geben.

Eintritt: Auf unser Homepage (LSV-Burgdorf.de) findest Du die notwendigen Formulare und Hinweise, die für eine Mitgliedschaft notwendig sind. Diese Formulare gibst Du bei dem Ausbildungsleiter (Bernhard Frettlöh, genannt „Ferd“) ab. In Zusammenarbeit mit dem Schriftführer (Roland Schoch) wirst Du dann bei dem niedersächsischen Landesverband gemeldet. Wichtig: Diese Anmeldung muss zwingend erfolgen, bevor wir Dich ausbilden dürfen!

Körperliche Voraussetzung: Du musst mindestens 14 Jahre alt sein und insgesamt gesund. Eine Brille tragen zu müssen, ist kein Hinderungsgrund, solange die Korrektur zu einer guten Sehleistung führt. Bevor wir mit der Ausbildung beginnen können, solltest Du Dich bei einer Fliegerärztin oder einem Fliegerarzt auf Flugtauglichkeit prüfen lassen. Dies ist spätestens notwendig, wenn Du alleine fliegen möchtest. Rechtzeitig anmelden, die Termine sind begehrt!

Ausbildung: Die theoretische Ausbildung findet im Winter, meistens am Samstagvormittag statt, wir haben einen festgelegten Unterrichtsplan. Anfang März gibt es dann eine vereinsinterne Prüfung, die Dich auch auf die doch recht umfangreiche amtliche Prüfung vorbereiten soll. Außerdem sind wir gesetzlich verpflichtet, Dich auch theoretisch auf den ersten Alleinflug (spannend!!) vorzubereiten. Die praktische Ausbildung findet an jedem Wochenende statt, für die Fluglehrer gibt es auch hierzu einen Dienstplan. Du erhältst von uns einen Ausbildungsnachweis, in dem Deine theoretischen und praktischen Leistungen eingetragen werden. Die Lizenz wirst Du je nach Eifer und Talent nach zwei bis drei Jahren erwerben. Dies erscheint auf den ersten Blick als ein langer Zeitraum, aber da in dieser Zeit immer neue Herausforderungen auf Dich warten (erster Alleinflug, neue Flugzeugtypen, weitere Startarten, Streckenflug usw.), wird Dir bestimmt nicht langweilig werden.

Flugbetrieb: Segelfliegen ist ein Gemeinschaftssport, deswegen haben wir festgelegte Anwesenheitszeiten, diese sind: Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 9.00 Uhr, Ende etwa gegen 19.00 Uhr. Während der ersten Tage solltest Du Dich an ein erfahrenes Mitglied halten, dass Dir alles erklärt und auf mögliche Gefahren hinweist. So solltest Du z.B. nicht ohne Grund vor die beiden vordersten Flugzeuge in der Startreihe treten. Diese werden nämlich gleich starten und dann solltest Du besser nicht vor der Tragfläche stehen. Deine

aktive Teilnahme am Flugbetrieb auch und besonders beim Zurückschieben ist wichtig und gefragt, aber Vorsicht beim Betreten der Landefläche: Es könnte sein, dass noch ein weiteres Flugzeug genau dort landen möchte, wo Du gerade stehst, also Augen auf und auch einmal nach hinten schauen.

Du solltest Dich unbedingt gut warm anziehen, auf dem Platz ist es windig und damit signifikant kälter, als bei Dir zu Hause vor der Tür!! Feste Schuhe sind auch wichtig, besonders im Frühjahr und nach Regen ist der Flugplatz nass. Sonnenhut und –brille sind Pflicht, auch ausreichend Verpflegung solltest Du mitbringen, Flugbetrieb ist anstrengend, macht hungrig und durstig. Nach Flugbetriebsende sitzen wir gerne noch zwanglos etwas zusammen, meistens hat jemand einen schönen Grund, einen Kasten Getränke auszugeben

WhatsApp Gruppen: Wir haben mehrere WhatsApp Gruppen für die vereinsinterne Kommunikation. Interessant könnten für Dich sein: „Flugbetrieb“ für wichtige, aktuelle Informationen rund um den Flugbetrieb, „Socialising“ für Nettigkeiten aller Art „Flugschüler“ und „Jugendgruppe“. Letztere wird von unserem Jugendleiter (Lucas Stief, genannt Fricka) verwaltet, der natürlich wichtiger Ansprechpartner für unsere jüngeren Mitglieder ist.

Baustunden: Unser Sport ist auch sehr arbeitsintensiv, daher sollte jede/jeder Baustunden leisten. In der Gemeinschaft macht es auch Spaß, das Flugzeug, mit dem man später fliegen wird, zu reparieren oder auch nur zu polieren. Auch an unseren Gebäuden oder dem Flugplatz selbst gibt es immer etwas zu tun und Mitglieder, die Dir erklären, was zu machen ist, sind eigentlich immer in der Nähe. Zur Not können diese Baustunden auch bezahlt werden, ableisten ist aber besser, auch um in unserer Gemeinschaft Fuß zu fassen. Baustunden machen wir vor allem im Winter, ein besonderes Highlight ist dann das gemeinsame Mittagessen am Sonntag, auch Du wirst einmal kochen dürfen! Die Anzahl der zu leistenden Stunden hängt von mehreren Faktoren ab, die wir im Einzelfall klären müssen.

Kosten: Unsere Gebührenordnung und die darauf fußende Baustundenregelung sind kompliziert. Dies liegt daran, dass wir verschiedene Flugzeugkategorien und Einstufungen der Mitglieder haben. Damit es keine Überraschungen gibt, („wieso 50 Baustunden, ich dachte 30, wenn ich das früher gewusst hätte...“) solltest Du Dir diese Regelungen unbedingt von einem kompetenten Mitglied erläutern lassen.

Im Gegensatz zu einigen anderen Sportarten musst Du bei uns für die Ausbildung nichts extra bezahlen. Dies liegt auch daran, dass alle Beteiligten (Fluglehrer, Flugleiter, Windenfahrer) rein ehrenamtlich arbeiten und dazu auch noch einer festen Einteilung unterliegen, Ausbildung also an praktisch jedem Wochenende stattfindet. Freue Dich darüber und genieße es! ☺

Noch Fragen? Nur zu, das Thema ist so komplex, dass wir hier sicherlich nicht alles erläutern konnten. Erste Ansprechpartner sind für Dich natürlich der Ausbildungsleiter und die Fluglehrerinnen und Fluglehrer sowie der Vorstand, aber auch alle anderen Mitglieder werden Dich gerne informieren.

Viel Spaß!!

Bernhard Frettlöh (Ferdì)

(Ausbildungsleiter)